

RALF MALESKA

Virtuelle Reisen

Ein Nachmittag im Louvre

Dein Begleitheft zur Audio-Reise

Vier Kunstwerke. Vier Augenblicke. Ein Nachmittag, der bleibt.

Was dieser Nachmittag tut

Dein Geist arbeitet am besten, wenn er vorbereitet ist. Nicht mit Fakten – sondern mit Bildern, Formen, Farben. Je lebendiger ein inneres Bild vor der Reise ist, desto müheloser gleitet dein Bewusstsein während der geführten Hypnose-Reise in die Erfahrung hinein.

Dieses Begleitheft zeigt dir die vier Kunstwerke, denen du im Louvre begegnen wirst – ruhig, atmosphärisch, ohne Druck. Schau sie dir in Ruhe an, ein paar Minuten vor der Reise. Lass die Bilder schon jetzt in dein inneres Archiv wandern. Und dann leg dich hin.

Die vier Werke des Louvre

Die Venus von Milo. Die Nike von Samothrake. Die Krönung Napoleons. Die Mona Lisa. Du wirst ihnen begegnen – lass sie schon jetzt ankommen.

Venus von Milo



Venus von Milo

Sie steht da, wie sie seit über zweitausend Jahren steht – ruhig, zeitlos, vollkommen in sich selbst. Das weiche Licht gleitet über den Marmor, fast wie über Haut. Es gibt nichts Hektisches an ihr.

Die Venus von Milo entstand vermutlich zwischen 130 und 100 v. Chr. auf der griechischen Insel Milos. Ihre Arme fehlen seit ihrer Entdeckung im Jahr 1820 – und gerade diese Unvollständigkeit lädt dich ein, den Rest mit deiner eigenen Vorstellung zu ergänzen.

Nike von Samothrake



Oben auf der breiten Treppe steht sie, die Göttin des Sieges, mitten im Wind eingefroren. Die Falten ihres Gewands wirken weich, als könnten sie im nächsten Augenblick weiterfließen. Bewegung, für immer gehalten.

Die Nike von Samothrake wurde um 190 v. Chr. errichtet, vermutlich zur Erinnerung an einen Seesieg. Mit ausgebreiteten Flügeln scheint sie gerade erst gelandet zu sein – ein Bild von Kraft und Aufbruch, das auch in dir etwas in Bewegung setzt.

Die Krönung Napoleons



Die Leinwand ist so groß, dass du fast Teil der Szene wirst. Samt und Hermelin, funkelnde Kronen, Hunderte von Gesichtern. Jede Farbe leuchtet, als wäre sie erst heute Morgen aufgetragen worden.

Jacques-Louis David malte dieses monumentale Werk zwischen 1805 und 1807. Es zeigt den Moment, in dem Napoleon seiner Frau Joséphine die Krone aufsetzt – denn er krönte sich zuvor selbst. Mit über neun Metern Breite ist es eines der größten Gemälde im Louvre.

Mona Lisa



Du hast ihr Gesicht schon hundertmal gesehen. Aber jetzt, in echt, ist es anders. Du trittst zur Seite – und ihr Lächeln scheint sich zu verändern, je nachdem, von wo du schaust. Um dich herum ist es still, fast andächtig.

Leonardo da Vinci malte die Mona Lisa vermutlich zwischen 1503 und 1519. Sie gilt als das meistbetrachtete Gemälde der Welt – und ist dabei gerade einmal 77 mal 53 Zentimeter groß. Ihr Lächeln hat bis heute niemand ganz entschlüsselt.

Der Louvre in Worten

Diese Begriffe begegnen dir in der Reise. Dein Geist erkennt sie sofort.

Louvre

Das größte Museum der Welt, einst Pariser Königspalast. Hohe Säle, gedämpftes Licht, der Hall von Schritten auf Marmorboden.

Glaspyramide

Der gläserne Eingang im Innenhof. Sie spiegelt den Himmel – mal golden, mal blau, je nach Licht.

Marmor

Der Stein, aus dem die antiken Figuren gehauen sind. Kühl, glatt, und doch wirkt er an manchen Stellen fast lebendig.

Antike

Die Zeit der Griechen und Römer. Venus und Nike stammen aus dieser Epoche – über zweitausend Jahre alt.

Leinwand

Der bemalte Stoff großer Gemälde. Bei der Krönung Napoleons misst sie über neun Meter in der Breite.

Sfumato

Leonardos Maltechnik der weichen, verschwimmenden Übergänge. Sie gibt der Mona Lisa ihr rätselhaftes Lächeln.

Innenhof

Der offene Platz vor dem Museum. Hier endet dein Nachmittag, unter freiem Himmel, mit der Pyramide vor dir.

Nach der Reise · Nachklingen lassen

Diese Seite gehört dir – für nachher. Leg das Heft weg, hör die Reise, und nimm es dann wieder zur Hand. Lass die Fragen wirken, ohne zu grübeln. Schreib, was kommt.

→ Welches Werk hat dich am meisten berührt – und warum gerade dieses?

→ Wie hat sich die Stille der Räume in deinem Körper angefühlt?

→ Gab es einen Moment, in dem die Zeit stillzustehen schien?

→ Was nimmst du von diesem Nachmittag mit in deinen Alltag?
